

„Der Courier“
Organ der deutschsprachigen Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Verleger: W. E. HEMMANN, Winnipeg, Manitoba, Canada.
Redaktion: 183-187 S. Edgar Street, Regina, Sask.
Abonnement: 1/2 \$ pro Woche.
„DER COURIER“
The Organ of the German-speaking settlers of the West
MEMBERS OF A.B.C.

25 Jahre Provinz Saskatchewan

Die Provinz Saskatchewan konnte am 4. September ihren 25. Geburtstag begehen. 25 Jahre ist vergangen, seitdem das große Gebiet des heutigen Saskatchewan aus den Nordwest-Territorien herausgenommen und zum Range einer Provinz im Rahmen der canadischen Konföderation erhoben worden ist.

Am Morgen des 4. September 1905 trat der Generalgouverneur Earl Grey in Regina ein, nachdem er am 3. September in Edmonton die Gründung der Provinz Alberta vollzogen hatte. Eine große Feier fand darauf in Regina statt, wo der damalige Gouverneur Earl Grey und der damalige Premier Sir Wilfrid Laurier Anreden hielten. Darauf begab sich die Prozession zum Ausstellungsgelände, um die Parade der britischen Polizei und des 90. Regiments von Winnipeg zu befehligen. Am Abend fanden sich die Ehren Gäste und andere eingeladene Persönlichkeiten im ehemaligen Rathaus (so heute die Imperial Bank steht) zu einem Festessen ein. Leutnant-Gouverneur Emanuel Forget wurde in seinem neuen Amt vereidigt, worauf ihm die Glückwünsche von zahlreichen Rednern dargebracht wurden. Der erste Staatsoberhaupt der Provinz wurde in Winnipeg feierlich vereidigt und nach Westen bis zum Morgen des 5. September.

In den letzten 25 Jahren hat Saskatchewan eine stauenswerte wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung zu verzeichnen gehabt. Es ist zu einem der bedeutendsten landwirtschaftlichen Gebiete der Welt geworden. Auf der weiten Fläche von der Grenze der Vereinigten Staaten bis zum Nuldschicht im Norden sind blühende Farmdistrikte entstanden. Immer weiter dringt die Zivilisation nach dem Norden vor in der Hoffnung, dort noch mehr fruchtbar Lande zu entdecken. Neben der Landwirtschaft bilden die Industrie und der Handel die Stütze der Provinz. Die Provinz ist ein wichtiges Zentrum der Eisenbahnlinien, die durch die Provinz verlaufen. In den letzten 25 Jahren haben die Provinz ihre wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung zu verzeichnen gehabt. Es ist zu einem der bedeutendsten landwirtschaftlichen Gebiete der Welt geworden.

Ein Wohlläter der Menschheit

Die Britische Medizinische Gesellschaft hielt kürzlich in Winnipeg eine große Tagung ab, zu der Ärzte aus allen Teilen des britischen Reiches herbeizogen. Indien und Südafrika, England und Australien, der Freistaat Irland wie natürlich auch Canada waren vertreten. Berühmte und hervorragende Männer der medizinischen Wissenschaft nahmen teil. Dabei wurde auch ein Vortragsabend gehalten, der sich in der ersten Hälfte einen großen Namen erworben hat, des Engländers Dr. J. S. H. R. ... Er hat die sogenannte entzündliche Methode erfunden, die in der Behandlung einer Unmenge von Krankheiten ...

Wied Paris zum Finanzzentrum Europas?

Die Londoner Zeitschrift „Financial News“ schreibt, die Öster, mit der von langen der französische Kapitalmarkt den Paris Anteil an der ... Die Londoner Zeitschrift „Financial News“ schreibt, die Öster, mit der von langen der französische Kapitalmarkt den Paris Anteil an der ...

gerollten die Ehren des Tages für den Mittelwesten auf Chicago's großem internationalen Flug- und Luftkongress ... Der neue deutsche Regierung des Atlantik auf dem Flug von Ost nach West und seine Begleiter waren Gäste bei den Festlichkeiten. Ihnen zu Ehren wurde auch die deutsche Fahne neben der amerikanischen hochgehoben.

Der Minister legte Wert darauf, zu betonen, daß der Flug ein Sportabenteuer war, obgleich er in technischer Hinsicht wertvolle Erfahrungen zur Folge hatte. Die französische Regierung wird seine Angaben nach jedoch auch in Zukunft in transatlantischen Handelswegen ausschließlich Zueignung bringen. Gutes Erfolgs heißt der Ansicht des Ministers nach einen Sieg für Andauer und Geduld hat und beweist hauptsächlich, wie möglich es ist auf geringes Wetter zu warten. Angleich aber stellt der Flug einen Beweis für die Notwendigkeit des Transports von Passagieren und Fracht über den Ozean und für die Weisheit des letzteren von der französischen Regierung verfolgten Kurses dar.

Dann ging der Minister näher auf die Art der Belohnung für die beiden Flieger ein. Demnach wird Goffe zum Kommandeur der Ehrenlegion und Bellonte zum Ritter ernannt werden und dies trotz der Tatsache, daß er erst vor einem Jahr zu einem Ritter ernannt wurde und die Statuten der Ehrenlegion verlangen, daß acht Jahre vergehen müssen, bevor ein Ritter Offizier werden kann. Dann werden die Flieger in militärischer Hinsicht befördert. Goffe erhält eine Beförderung zum Hauptmann und Bellonte zum Leutnant befördert. Drittes erhalten die beiden Flieger die gewöhnlich an neue Weltrekorde inhaber verliehenen Ehrenpreise, die in diesem Fall sich wahrscheinlich auf eine Million Franken belaufen werden.

General Allen Ein Bericht sagte gänzlich über das Ereignis dem Generalmajor Herrn T. Allen, der in den Jahren 1919 bis 1923 die amerikanische Expeditionen nach Mexiko befehligte, ein Ziel. Der General, der ein Alter von 71 Jahren erreicht hat, besah sich mit seiner Gattin in dem Sommerhaus des Generalmajors Adolph Vetter, des ersten Sekretärs der deutschen Botschaft, in Pueno Vista, Pu. zu Beginn und fand auf der Veranda der Terrasse, als er sich rüchlich vererbte und, bevor Hilfe zu Hilfe kam, konnte, einen 15 Fuß tiefen Abhang hinabstürzen, um lebens liegen zu bleiben.

Verhandlungen Die Verhandlungen zwischen Lord Jinnah, dem britischen Botschafter von Indien, und den beiden Vertretern des National Congress (Gandhi, Sir J. B. Saray und M. A. Jinnah, die auf Veranlassung des Botschafters begannen) wurden, haben sich offensichtlich zerfallen und der politische Frieden scheint in Indien nach wie vor weiter fern zu liegen. Man nimmt an, daß die Delegierten Gandhis, die Allahabad verlassen haben, um sich über Posen nach Posen zu begeben, im Falle eines Bruches nicht, in dem Gandhi mitgeteilt wird, daß ihre Verhandlungen sich zerfallen haben, ohne irgend welchen praktischen Erfolg zu zeigen.

Die Frauen in zehn Millionen Frauen geben den Vereinigten Staaten in den Vereinigten Staaten die Grund einer Schätzung des Jahresdirektors Dr. William Stewart, der Erwerbstätigkeit nach. Die Hälfte von den zehn Millionen meinte er, hätte Werte, während die andere Hälfte sich in vertriebenen Stellungen betätigte. Die Frauen sind heutzutage in der Industrie, im Gewerbe und auf dem Bureau stärker vertreten als je zuvor in der Geschichte des Landes, fügte er hinzu.

Die Gesundheitsminister ... Die Gesundheitsminister in den Vereinigten Staaten ... Die Gesundheitsminister in den Vereinigten Staaten ...

Die Regierung in Anlaß der Eröffnung der ... Die Regierung in Anlaß der Eröffnung der ... Die Regierung in Anlaß der Eröffnung der ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ... Die Verhandlungen ...

Weltumschau

General von Zeckert Die französischen Militärausgaben in Höhe von einer Milliarde Franken wurden von General Hans von Zeckert, dem früheren Chef der deutschen Reichswehr, in einer politischen Rede als eine schwere Gefahr für Deutschland hingestellt. Der General betont sich als Mitglied der Deutschen Volkspartei um einen Sitz in neuen Reichstag, der am 14. September gewählt wird.

Zur gleichen Zeit forderte Herr von Zeckert eine Forderung des Brandplanen auf Lösung der Vereinigten Staaten von Europa, während die deutschen Interessen dabei nicht zu leiden kommen. Das wichtigste in seiner Ermahnung ist die politische Seite in nach Herrn von Zeckert Ausführenden des Brandplans wider zu einer der Großen der Welt zu machen. Weltfrieden und Verbesserung machen eine Wiederherstellung der deutschen Weltstellung wie vor dem Kriege unbedingt notwendig, sagte er.

Leipziger Herbstmesse. Die kommenden Wahlen in Deutschland werden einen gewissen Schatten auf die Leipziger Herbstmesse, die am 31. August eröffnet wurde. In gewissen Kreisen besteht die Meinung, daß eine Stärkung der radikalen Elemente im neuen Reichstag, der Nationalisten oder Kommunisten, zweifelhafte wirtschaftliche Experimente zur Folge haben könnte, die dem Außenhandel des Reiches nicht dienlich sein würden. Andererseits sind Zeichen von Wiederbelebung verschiedener Handelszweige bemerkbar, die eine entscheidende Atmosphäre von Hoffungsfröhlichkeit schaffen, die auch die politischen Bedenken nicht vertreiben kann.

Zweifel an Unter den in Genf weilenden internationalen Beobachtern für die am 10. September beginnende Tagung der Völkerbund-Berlin-Mission wird hart bezweifelt, ob die von dem französischen Außenminister Aristide Briand angeregte Idee einer Gründung der Vereinigten Staaten von Europa erfolgreich sein wird, wenn doch der Vorschlag vor den versammelten europäischen Staatsmännern zur Erörterung gelangt. Die Antworten der 26 Staaten Europas auf Briands Plan sind zwar in förmliche diplomatische Form gefasst, aber bei genauerer Prüfung erweisen sich zunehmend Zweifel darü, daß eine Verwirklichung von Briands Idee viele erhebliche Schwierigkeiten und Bedenken im Wege stehen.

Die Notwendigkeit eines solchen Europa-Bundes, wie von dem französischen Außenminister angeregt ist, wird von europäischen Politikern allgemein eingesehen, aber die Staatsmänner Europas, die in vergangenen Jahren das Verlangen

einer unerbittlichen Verständigung „im Prinzip“ gelernt haben, scheinen doch ernste Bedenken gegen den ganzen Plan zu hegen.

Deutschfeindliche Eine wilde anti-deutsche Demonstration in Warschau wurde von der Telegraphen-Union gemeldet. Die Demonstration richtete sich gegen die kirchliche Distinktion einer möglichen friedlichen Aenderung der deutsch-polnischen Grenze, die von dem Reichsminister für die besetzten Gebiete, Gottfried Troostmann, begonnen wurde. Auf wie „Wieder mit Deutschland“ und „Hant die Preußen“ wurden von der wütenden polnischen Menge ausgehollt, die dann vor die deutsche Gesandtschaft zu sieben verfuhrte. Ein hartes Polizeigebot verbanderte indessen die Durchführung dieser Absicht. Gleiche deutschfeindliche Demonstrationen wurden von Wolff Telegraphen „Wiro aus Katowitz und Wemera gemeldet.“

Von Geonau Die deutsche Fahne flatterte lustig von dem Masten des Flaggenmasten bei Chicago, während ein einträgliches zeitweiliges Fliegen

Szepost und Katapultflugdienst
Von Max Haas (New York)
Seitdem die großen Ozeane nicht mehr trennende Wüsten, sondern völkerverbindende Verkehrsstrahlen geworden sind, ist die Post auf ihnen zu Hause. In dem unentwertbaren Lebensnetz der Passagierschiffe ist ihre Verwahrer, feinsten Underbernten zugewandt. Nicht daß die vielen Postkisten, die mit überseeischer Korrespondenz vollgeprobt sind, ihrem Schicksal überlassen bleiben, bis sie an ihrem Bestimmungsort zu Tage gefördert werden; während der Überfahrt wird ähnlich dem Vorgehen in der Luftpost-Post, so der Postwechsel auch nicht im entfernten den Umfang der Zeitzeit erreicht hatte, wurden monatlich 3000 Zentner Löhnerpost befördert.

Mit der Industriefeststellung moderner Schnellposten in den Nordatlantikdienst ist ein bedeutender Schritt in der Beschleunigung der Postdienst zu machen. Man hat unter Zustimmung des Postkongresses der Zeitdauer für einen Brief von Deutschland nach Amerika oder umgekehrt auf 6 Tage herabgesetzt. Das bedeutet für die Geschäftswelt beider Kontinente einen unermeßlichen Fortschritt; denn in der Regel braucht Löhnerpost bis zu 10 Tagen. Die Frage, wie dieser Zeitgewinn von annähernd 4 Tagen erzielt wird, ist leicht zu beantworten. Hunderte von Meilen

des Schillens ist nun derart, daß nach Juridierung von 20 Meter das Flugzeug die erforderliche Geschwindigkeit erreicht, die es benötigt, um sich mit Hilfe des Propellers in der Luft halten zu können. Die Ertragsfähigkeit des Schillens erhöht sich auf der kurzen Strecke von 20 Meilen bis zu 90 Kilometer Anfangsgeschwindigkeit, während das Flugzeug seine höchste Anfangsgeschwindigkeit, mit 110 Meilen, etwa 1 Meile nach Verlassen des Schillens erhält. Der Schillens wird am Ende der Startbahn durch Abbremsen automatisch angehalten. Der Katapult macht es möglich, Flugzeuge bis zu ihrem Gesamtgewicht von 3500 Kg. zu starten. Die Flugzeuge können bis zu 200 Meilen pro Stunde fliegen; der Luftdruck zum gewöhnlichen Porto beträgt 15 Cent für Briefe nach Europa.

Jetzt wurde auch auf der „Europa“, dem Hängeschiff des Ozean, eine Katapultanlage installiert, und, wenn diese Zeiten in Druck gehen, wird die „Bremen“, wie das Flugzeug an Bord der „Europa“ gestartet wurde, schon ihren ersten Katapultflug gemacht haben. Dieses neue Flugzeug, das ebenso wie das erste von Dr. Ernst Heinkel gebaut wurde, zeigt vielerlei Verbesserungen. Der Aktionsradius ist auf 900 Meilen erhöht und das macht eine Stundengeschwindigkeit von 100 Meilen möglich. Mit anderen Worten: eine weitere Beschleunigung transatlantischer Postzeit steht zu erwarten.

Der Vorpflug, den der Nord-

deutsche Flotte mit der Industriefeststellung seiner schnellen Passagierschiffe „Bremen“ und „Europa“ den überlegenen Schiffsfahrtslinien gegenüber errangen hat, wird besonders unterstrichen durch die Leistungen seiner Katapultflüge. Erweitern wir den deutschen Erfindergeistes, und hier dazu berufen, für Deutschland und die Großstädte deutscher Schiffsfahrtslinien in aller Welt zu wirken.

Laufjahreier in Walbe

Der Marktsteden Walbe, aufrecht reißend an der Höhe gelegen, nahe der Preussisch-Preussischen Grenze, besetzt in den Tagen vom 31. August bis 8. September seine Laufjahreier. Im Mittelpunkt der Feier steht eine Schmettentzucht, sowie ein historischer Flug, der sich am 7. September durch den Ort bewegen wird. In der Dämmerung des Festtages gelangt ein Mythierchiel auf der Suche des einzigen Tages zur Ausführung. Die Chronik berichtet, daß der Walbecker Markgraf Viktor am 4. September des Jahres 991 in der Schlacht bei Bezzenen a. Elbe gegen die Slawen fiel, und von diesem Zeitpunkt an jährt Walbe sein Geschick. Sein Sohn Viktor II. starb 945 den Dom zu Walbe, dessen impenante Ruine zu den markantesten Baudenkmalen Niederbairerns gehört.

Jeder „Courier“-Leser werde einen neuen Leser.